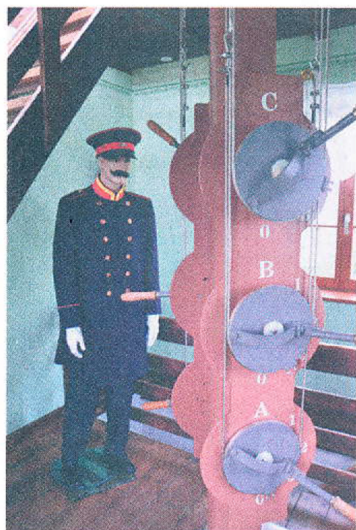


Optische Telegrafstation wurde grundlegend saniert

Wiedereröffnung am Tag des Denkmals mit zahlreichen Gästen

Nieheim (nak). „Die Station Oeynhausen ist die Nr. 32 von 62 Stationen der preußischen optischen Telegrafienlinie Berlin - Köln - Koblenz, die in den Jahren 1833/34 bis 1849/52 Berlin mit den preußischen Rheinlanden nachrichtentechnisch verband. Charakteristisches Merkmal einer Telegrafstation war der hohe Mast mit drei weithin sichtbaren Doppelarmen. Mithilfe dieser sog. Indikatoren konnten rein rechnerisch 4096 verschiedene Zeichen dargestellt werden“, so die erläuternden Worte von Klara Heinemann, Vorsitzenden des Heimatverein Oeynhausen, anlässlich der Wiedereröffnung am Tag des Denkmals vor zahlreichen Gästen.



Blick in das Stationszimmer mit Telegrafist und Stellapparat

Der Zahn der Zeit hat mächtig an dem Gebäude auf der Finnstätte bei Oeynhausen genagt und eine Sanierung war unumgänglich. „Die schlechte Isolierung der Rekonstruktion aus den 1980er Jahren hat dem Gebäude zugesetzt. Im Winter war der Aufenthalt im Gebäude nicht möglich. Der Turm war vereist. Dieses waren nur einige Mängel, die dringend behoben werden mussten. Eine Beantragung von Fördermitteln aus dem Programm „Heimatzeugnis“ des NRW Heimatministeriums hat nun einen umfassenden energetischen Umbau ermöglicht. Zu den nötigsten Maßnahmen gehörte eine Dämmung der Wände von innen sowie der Einbau einer Wandheizung, die von einer Luftwärmepumpe gespeist wird. „Zusätzlich war eine Modernisierung der Ausstellung von Nöten“, berichtet Klara Heinemann, „um den zahlreichen Besuchergruppen die Funktionsweise der Anlage zu erläutern.“ Ein Beamer mit Leinwand im Hauptraum. Auf Touchscreens können sich die Besucher selbstständig interaktiv informieren und nicht zuletzt musste der Mast mit den sechs Indikatoren (Signalarme) generalüberholt werden. Jetzt steht die Telegrafstation Nr. 32 wieder für Besichtigungen zur Verfügung. Das freut nicht nur die Oeynhausener! Pünktlich zu Tag des offenen Denkmals wurde die Einweihung



Die optische Telegrafstation Nr. 32 ist weithin sichtbar. Auch der Mast mit den sechs Indikatoren (Signalarme) wurde generalüberholt.



Klara Heinemann, Vorsitzende des Heimatvereins Oeynhausen, bei ihrer Begrüßungsansprache

im festlichen Rahmen bei herrlichem Wetter vor zahlreichen Gästen aus nah und fern vorgenommen. Der Tourismus in Nieheim und weit darüber hinaus profitiert hiervon, stellten Bürgermeister Johannes Schlütz und der stellvertretende Landrat Werner Dürdoth in ihren Grußworten fest. Glückwünsche überbrachte ebenfalls die stellver-


tretende Kreisheimatpflegerin Brigitte Brand. Ein besonderes Geschenk hatte die Vertreterin vom „Netzwerk Preußen in Westfalen“ im Gepäck. Zur Wiedereröffnung wurde ein Comic unter dem Titel „Carla & Drees und die optische Telegrafie“ gestaltet, um auch Kindern die kurze aber interessante Geschichte der Telegrafie näher zu bringen.

Naturbestattungen

Ihre günstige und pflegefreie Ruhestätte im Wald

Persönliche Führungen

Tel.: 05274 9891-20
www.avenatura-holsterberg.de

 AveNATURA
Friedhof Am Holsterberg